

### 3

## Zachäus

Lesen Sie diesen Text in Ruhe durch:

*In jener Zeit kam Jesus nach Jericho und ging durch die Stadt. Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war sehr reich. Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht, denn er war klein. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste.*

*Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein. Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf.*

*Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: „Er ist bei einem Sünder eingekehrt“.*

*Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: „Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen gebe, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück“.*

*Da sagte Jesus zu ihm: „Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist“.* (Lk 19,1-10)

### Impuls:

Gibt es einen Satz oder ein Wort, das Sie spontan anspricht?

Versuchen Sie, sich die Situation des Bibeltextes so vorzustellen, als ob Sie diese Erzählung als Film sehen.

- Versuchen Sie, sich jede Szene einzeln bildlich vorzustellen.
- Welche Menschen sehen Sie?
- Was tun die Menschen?
- Was sagen sie?
- Wie fühlen sich die unterschiedlichen Menschen?

Nun stellen Sie sich vor, Sie würden in diesem Film mitspielen:

- Welche Rolle würde zu Ihnen passen?
- In welche Rolle möchten Sie gerne mal hineinschlüpfen?
- Wie fühlen Sie sich in dieser Rolle?
- Welche Gedanken gehen Ihnen durch den Kopf?

⇒ Nun kommen Sie über Ihre Gedanken oder Gefühle mit Gott ins Gespräch ...

⇒ Danach können Sie das, was Ihnen wichtig geworden ist, in Ihrem Tagebuch notieren.